

Journal für

# Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

## **Interview: Neues Beratungstool für menopausale Frauen**

*Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2009; 3 (3)*

*(Ausgabe für Schweiz), 41-43*

**Offizielles Organ der Österreichischen  
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen  
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

[www.kup.at/gynaekologie](http://www.kup.at/gynaekologie)

Member of the



**Homepage:**

**[www.kup.at/gynaekologie](http://www.kup.at/gynaekologie)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P.b.b. GZ072657636M · Verlagspostamt: 3002 Puchersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz



# cobagin<sup>®</sup>

## Suspension

Das Natürliche vollkommene Intimpflege Konzept

Präventiv • Begleitend • Nachsorgend

### Treffen Sie eine Entscheidung für das Wohl Ihrer Patientinnen

- » Hormonfrei, ohne Silikone und austrocknender Paraffine
- » Funktionseiwiese bilden eine selektive Barriere und fördern die Regeneration der Epithelien
- » Anhaltend feuchtigkeitsspendend, ohne an der Kleidung zu kleben und ohne unangenehmes Nässeempfinden

### Eine einzigartige Komposition aus

- » Natürlich regulierenden Proteinen
- » Entspannendem Orangenschalenöl
- » Sonnenblumen – und Jojobaöl
- » Antibakteriellem Rosmarinöl
- » Regenerierendem Lavendelextrakt
- » Förderndem Lavendelöl

### cobagin Suspension ist geeignet bei

- » Unspezifischen Reizungen
- » Wiederkehrenden Irritationen
- » Trockener und rissiger Epithelien
- » Medikamentösen Therapien-  
Begleitend als Intimpflege

Von jeder Apotheke über Grosshändler als Dispo-Artikel bestellbar.

Fordern Sie weitere Informationen und Muster an.



 DE-PZN: 7635173

 AT-PZN: 4009417

 Pharmacode: 5082936

# Neues Beratungstool für menopausale Frauen

*Geht es um die Hormonersatztherapie, werden die Gynäkologin und der Gynäkologe zu Beratern. Die menopausalen Frauen wollen umfassend und neutral informiert werden, damit sie für die Zeit der Abänderung individuelle Lösungen finden. Das neue Beratungstool unterstützt die Ärzte im Gespräch und liefert der Patientin alle Informationen, die sie braucht.*

*Sabine Hurni*

Kaum ein Gebiet in der Gynäkologie ist derart emotional belastet wie die Hormonersatztherapie und deren theoretische Risiken. Mithilfe einer Beratungsmappe können die Gynäkologinnen und Gynäkologen ihre Patientinnen innert kurzer Zeit über die im Zusammenhang mit der Hormonersatztherapie stehenden Nutzen und Risiken aufklären. Die Beratungsmappe umfasst von der Ursache über die Auswirkungen bis hin zu den verschiedenen Behandlungswegen sämtliche Themen rund um die Wechseljahre. Es wurde, unterstützt von Vifor Pharma, von führenden Schweizer Gynäkologinnen und Gynäkologen entwickelt und wird sowohl von der Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe als auch der Schweizerischen Menopausegesellschaft empfohlen.

Herr Prof. Dr. Martin Birkhäuser hat das Projekt von der Idee bis hin zur fertigen Fassung begleitet:

*Herr Prof. Dr. Birkhäuser, was war der Grund für die Entwicklung des Beratungstools?*

Fast jede Frau setzt sich im Laufe der Abänderung mit den Vor- und Nachteilen einer Hormonersatztherapie auseinander. Viele von ihnen haben Angst und fühlen sich verunsichert, weil sie sich durch die Hormonersatztherapie einem vermeintlich grösseren Brustkrebsrisiko aussetzen. Das Thema ist derart emotional belastet, dass es für die betreuenden Ärzte oft schwierig ist, die Patientin zu beraten.

*Was bringt das Beratungstool der Patientin?*

Die Frau darf sich auf keinen Fall manipuliert fühlen. Sie soll frei zwischen der besseren Lebensqualität und dem statistischen Brustkrebsrisiko entscheiden können. Dieses Risiko ist je nach der Forschungsarbeit, der es entnommen wird, leicht unterschiedlich. Nach der Women's Health Initiative verändert es sich in den ersten 5–7 Jahren bei 50–59-jährigen Erstanwenderinnen nicht signifikant. Mit einfach verständlichen Graphiken kann der Arzt seiner Patientin Schritt für Schritt ihr persönliches Risiko, an Brustkrebs zu erkranken, aufzeigen. Das hilft ihr bei der persönlichen Meinungsbildung.

*Wie lange dauert die Beratung?*

Die Beratungsmappe ist so aufgebaut, dass die Gynäkologin/der Gynäkologe sich auf ein konkretes Gebiet konzentrieren kann. Er kann das Thema Brustkrebs separat behandeln und braucht dafür bei einer erstmaligen Beratung zirka 5–10 Minuten. Die Seiten sind so gestaltet, dass die Patientin nur die graphischen Darstellungen sieht. Der beratende Arzt hat auf der hinteren Seite alle Fachinformationen, die er einfließen lassen kann. Die gesamte Schulung mit vielen allgemeinen In-

formationen zu Lebensführung, Ernährung und Behandlungsmöglichkeiten rund um die Wechseljahre dauert bei einer Erstkonsultation etwa 30–45 Minuten.

*Was bringt das Tool dem Arzt?*

Die Gynäkologin/der Gynäkologe kann die Patientin mit dem Tool ganz gezielt beraten und vergisst keine wichtigen Fakten. Wichtig ist es, zu betonen, dass das Gleichgewicht zwischen Nutzen und Risiken je nach den persönlichen Voraussetzungen, die eine Frau mitbringt, anders ausfallen kann. Eine ganzheitliche und individualisierte Information fördert das Vertrauensverhältnis zwischen Arzt und Patientin. Sie will sich schliesslich nicht der Meinung des Arztes beugen, sondern selber entscheiden, welchen Weg sie einschlagen möchte.

*Ist die Beratung produktbezogen?*

Nein. Es handelt sich um ein neutrales Instrument. Die darin enthaltenen Aussagen decken sich mit sämtlichen internationalen, europäischen und schweizerischen Richtlinien.

*Worauf basieren die Fakten und Zahlen?*

Die Informationsquellen sind alle auf den jeweiligen Beratungsblättern vermerkt. Wir bezogen uns aber vorwiegend auf zwei grosse und solide amerikanische Studien: Die Women's Health Initiative und die Nurses' Health Study. Zudem werden Daten aus der europäischen E3N-Kohortenstudie von Fournier et al. und der älteren Oxford-Reanalyse aus dem Jahre 1997 von Beral et al. beigezogen.

*Wie setzte sich die Arbeitsgruppe zusammen?*

Wir versuchten ein Team zusammenzustellen, das die ganze Bandbreite an Anlaufstellen für Menopausenfragen abdeckt. Wir wollten unbedingt allen gerecht werden, die an der Front Patientinnen beraten. Insgesamt waren wir 9 Vertreter aus Einzelpraxen, aus kleinen Spitälern, Kliniken und den Fachgesellschaften.



**Bestellung des kostenlosen Beratungstools sowie weitere Informationen unter:**

Vifor Pharma  
Vifor AG  
BU Rx Gynecology  
CH-1752 Villars-sur-Glâne  
Route de Moncor 10  
Telefon +41 (0)58 851 61 11  
Fax +41 (0)58 851 67 50



## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)

## Fachzeitschriften zu ähnlichen Themen:

- ➔ [Journal für Gynäkologische Endokrinologie](#)
- ➔ [Journal für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie](#)
- ➔ [Journal für Urologie und Urogynäkologie](#)
- ➔ [Speculum](#)

Besuchen Sie unsere Rubrik ☒ [Medizintechnik-Produkte](#)



CTE2200-Einfriersystem  
MTG Medical Technology  
Vertriebs-GmbH



C200 und C60 CO<sub>2</sub>-Inkubatoren  
Labotect GmbH



Hot Plate 062 und Hot Plate A3  
Labotect GmbH



OCTAX Ferti Proof-Konzept  
MTG Medical Technology  
Vertriebs-GmbH